

Protokoll zur Sitzung des Ortsbeirates Lankow am 20.04.2010

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Gaststätte: „Tell“

Teilnehmer/ Gäste siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle
3. Auswertung der Ortsbegehung mit der SDS und dem Amt für Verkehrsmanagement
4. Stellungnahme zu diversen Anträgen aus dem Hauptausschuss
5. Sonstiges

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Manow, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und die Gäste Frau Wilczek, Werkleiterin der SDS, und Herrn Fischer vom Amt für Verkehrsmanagement. Sie stellt fest, dass genügend Mitglieder anwesend sind und somit der OBR beschlussfähig ist.

2. Protokollkontrolle

Das Protokoll vom 06.04.2010 wurde einstimmig bestätigt.

3. Auswertung der Ortbegehung mit der SDS und dem Amt für Verkehrsmanagement

In verschiedenen Gruppen hatten sich Mitglieder des OBR zu den Ortsbegehungen am 20.4., 17.00 Uhr getroffen. Einige Mitglieder waren bereits vorher im Stadtteil unterwegs.

Herr Alf und Herr Falk berichteten über den Bereich Gosewinkel / Ziegeleiweg. Im Gebiet Gosewinkel gab es keine großartigen Mängel festzustellen. Im Ziegeleiweg wurde bemängelt, dass der Containerstellplatz stark verschmutzt ist. Der Container vom „Grünen Punkt“ ist so voll, dass auch der umliegende Platz zur Ablagerung der gelben Säcke und auch anderen Mülls genutzt wird. Ebenso wurde festgestellt, dass die Anfahrt zu den Containern durch sehr tiefe Löcher und eine fehlende Randbefestigung der Straße erschwert wird. Frau Wilczek von der SDS sicherte zu, dieses beheben zu lassen. Weiter wurde eine wilde Müllkippe auf dem ehemaligen Gelände von Raab Karcher gefunden. Nach Zusicherung von Frau Wilczek soll diese durch die SDS beseitigt werden.

Frau Rabethge, Frau Ceransky und Herr Freund berichteten über den Bereich Hubertusstraße. Herr Redman, der als Anwohner den OBR auf der Sitzung am 06.04.2010 auf einige Probleme aufmerksam gemacht hatte, begleitete die OBR-Mitglieder. Es wurde festgestellt, dass die Hubertusstraße starke Straßenschäden aufweist, die Parkflächen an der Seite seit Jahren stark ausgefahren und Verkehrsschilder teilweise durch Hecken zugewachsen sind. Herr Redman bemängelt die starke Staubbelastung durch das Umsetzen eines Containers bei der ansässigen Parkettlegerfirma (einmal im Monat), ebenso das Durchfahren mit überhöhter Geschwindigkeit und das wilde Parken durch die Mitarbeiter des DVZ und Gäste der Gaststätte Lindengarten. Es stehen in dem Bereich auch große alte Bäume, die auf ihre Standfestigkeit überprüft werden sollten. Es gab die Anregung, dort eine Parkverbotszone bzw. Anwohnerparkplätze einzurichten oder die Hubertusstraße als Parkzone für Anwohner auszuweisen. Herr Fischer nahm dazu Stellung und wies darauf hin, dass die Kraftfahrer zum einen selbst auf die Straßenschilder zu achten haben. Da die Hubertusstraße eine Tempo-30-Zone ist, werden dort keine weiteren Parkverbotschilder aufgestellt. Bewohnerparkplätze können dort nicht errichtet werden, da kein Parkdruck wie z.B. in der Innenstadt vorhanden ist. Die Anwohner haben ihre Parkplätze bzw. Parkmöglichkeiten auf ihren Grundstücken. Außerdem kann man einzelne Straße nicht als Anwohnerparkzone ausweisen, diese Zonen müssten auch die Stadtvertreter genehmigen. Die Hubertusstraße ist eine öffentliche Straße. Deshalb kann dort jeder parken - auch die Mitarbeiter vom DVZ und Gäste des Lindengartens. Die Sicht auf die Verkehrsschilder wird überprüft und ansässige Einwohner auf Pflege ihrer Hecken oder Sträucher hingewiesen. Generell wird die Verkehrssicherungspflicht gewahrt.

Im Bereich Ziegeleiweg wurden die alten Baracken, das Eckgrundstück Ziegeleiweg1 und die Zufahrt zur alten Bäckerei in der Büdnerstraße bemängelt. Hier sollten die Besitzer der Grundstücke ermittelt und einen aktuellen Stand der Entwicklung geben. Wichtig ist dabei die Absicherung und Reinigung der Grundstücke.

In der Plöner Straße in Höhe Block 19-23 ist der Spielplatz in einem desolaten Zustand. Die Sandkiste ist halb verrottet, die Bänke sind defekt und das Klettergerüst stark beschädigt. Der Besitzer, ein Hamburger Vermieter, hat zwar schon zwei neue Tisch-Bank Kombinationen aufgestellt, soll aber noch einmal angeschrieben werden, um die Mängel vor allem an Klettergerüst und Sandkiste zu beseitigen. In der Eutiner Straße weist die Spielecke auch erhebliche Mängel auf. Sandkiste und zwei Bänke sind defekt. Hier wird ebenfalls der Eigentümer gebeten, diese Mängel zu beseitigen.

Herr Weiß hat die Begehung des Mühlenberges vorgenommen. Generell konnte er feststellen, dass dort die Spielplätze und öffentlichen Anlagen in einem ordentlichen Zustand sind. Von einem Anwohner wurde er darauf hingewiesen, dass ab und zu an der Polleranlage in Richtung Neumühle Platten aufgeschweißt werden. Hierzu soll der Nahverkehr befragt werden, um welche Schadenshöhe sich es hierbei handelt und ob die Sicherheit des öffentlichen Personennahverkehrs dadurch gefährdet ist. Ansonsten sind die Anwohner des Mühlenberges zufrieden.

Es wurde die Anregung aufgegriffen, an der Kreuzung Greifswalder Straße/Gadebuscher Straße wieder einen grünen Pfeil für Rechtsabbieger aus der Greifswalder Straße zu installieren.

Herr Scheidung berichtet über den Bereich Siedlung/Haselnussstraße/Ahornstraße. Das Wartehäuschen an der Endhaltestelle wurde mit Graffiti besprüht und durch Vandalismus Schäden verursacht. Ebenso wurden die Hauswände in Nähe mit Graffiti besprüht. Im EKZ-Norma wird der Leerstand immer größer. Die Container bei Getränkemeyer und am Umspannwerk sind mit dem grünen Punkt überversorgt, so dass die Säcke und der Müll daneben liegen. Die Wohnblöcke an der Kreuzung Gadebuscher Straße/Greifswalder Straße sind noch unsaniert und sehen dadurch sehr unsauber aus. Der Regeneinlauf im Bereich Hasselnussstraße/Eichenstraße steht stark hervor, so dass dies eine Gefahr darstellt. Ansonsten ist der Bereich unauffällig.

Die Ampelschaltzeit an der Abfahrt von der Umgehungstraße aus Richtig Margaretenhof kommend ist für Rechtsabbieger in Richtung Stadt vor allem in den Abendstunden mit sehr langen Wartezeiten verbunden. Herr Frischer sichert eine Überprüfung der Schaltzeit zu.

Frau Manow, Frau Herwig, Herr Falk und Herr Bremer trafen sich mit Herrn Fischer an der Kreuzung Grevesmühlener Straße/ Edgar-Bennert-Straße, um dort über die Parksituation zu sprechen. Hier kommt es immer wieder zu Einschränkungen vor allem in den Morgenstunden durch dort parkende Fahrzeuge am Kreuzungsbereich. Sobald der Schulbus bzw. LKW an die Kreuzung fahren, wird die Einfahrt der Straße vor allem für Rettungsfahrzeuge unpassierbar. Der OBR fordert das Aufstellen eines Parkverbotsschildes. Herr Fischer versprach, sich die Situation noch einmal in den Morgenstunden anzuschauen und dann den OBR über eine Entscheidung zu informieren. Desweiteren will er prüfen, ob eine Verkehrsinsel im Bereich Gadebuscher Straße/ Lankower Straße auf der schraffierten Fläche möglich ist, um dort geradeaus fahrende PKW auf der Abbiegespur zu reduzieren. Der OBR wiederholte seine Forderung, an der Kreuzung Gadebuscher Str. /Rahlstedter Str. die vorhandene Bedarfsampel zu ersetzen. Durch den Neubau des Pennymarktes und die Erweiterung des Ärztehauses in der Rahlstedter Straße kommt es dort zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen. Durch die Bedarfsampel ist der Abfluss des Verkehrs in die Gadebuscher Str. stark beeinträchtigt, so dass viele den Weg durch die Kieler Str. wählen. Um die Kieler Str. zu entlasten und den Verkehrsfluss zu verbessern, ist hier eine Vollampel nötig. Herr Fischer versprach eine erneute Prüfung und will dann den OBR über Ergebnisse informieren.

Im Zuge der Ortsbegehung wurde auch die Anforderungszeit der Bedarfsampel an der Endhaltestelle Lankow Siedlung diskutiert, da es dort Beschwerden über zu lange Wartezeiten gab. Bei der Überprüfung wurde eine Schaltzeit von 30 Sekunden vom Zeitpunkt der Anforderung bis zum Umschalten auf Grün für Fußgänger festgestellt.

Es gibt die Anregung, im Kreuzungsbereich Lübecker Str. Grevesmühlener Str./ Ziegeleiweg die Abbiegespur bis zur Einfahrt Kieler Str. eine Tempo-30-Zone einzurichten um dort die Unfallgefahr zu reduzieren.

Im Generationpark wurden folgende Mängel festgestellt: Eutiner Str. in der Nähe der Haltestelle sind drei Bänke zerstört und eine mit Farbe beschmiert worden. Diese sollen nach Zusage von Frau Wilczek bis Pfingsten durch die SDS ersetzt werden. Auf der Höhe der Polenzstr. sind zwei Bänke beschmiert, auf der großen Treppe hinter dem Streetballplatz hoch zum Kindergarten kippen die Stufen nach vorne ab. Eine Instandsetzung ist erforderlich. Der Hauseingang zum Hochhaus Julius-Polenzstr. ist sehr stark zerstört und schon mit einer Holztreppe überbaut worden. Die WGS sollte aufgefordert werden, diese instand zu setzen.

Am Ziegelhof ist eine Hecke, welche in den Fußgängerbereich hineinwächst und somit die Fußgänger vor allem mit Kinderwagen behindert. Nach Prüfung wurde festgestellt, dass die WGS für diese verantwortlich ist und diese zurückschneiden muss. Nach Anfrage im Mietercenter Lankow wurde eine Prüfung zugesichert und der OBR soll eine Rückantwort erhalten.

Frau Manow informiert den OBR über eine amtsinterne Begehung des Areals am Lankower Nordufer. Dabei wurde auch die Entkrautung der Uferzone, insbesondere an den Badestellen, angesprochen. Nach Aussage von Seiten der SDS ist keine Entkrautung vorgesehen, da es sich um einen Naturbelassenen See ohne Badestelle handelt. Wenn eine Entkrautung durchgeführt werden soll, kann dies nur auf Eigeninitiative erfolgen. Hierzu muss aber eine Prüfung des Umweltamtes erfolgen, um festzustellen, welche Tiere dort ihren Lebensraum haben. Hierzu sollen die SDS, das Umweltamt und der ansässige Anglerverein zur nächsten OBR-Sitzung am 18.05.2010 eingeladen werden.

4. Stellungnahme zu diversen Anträgen aus dem Hauptausschuss

Informelle Kenntnissnahme der Beschlussvorlage 00376/2010 „Funktionsstärke im Einsatzdienst der Feuerwehr“.

Die Beschlussvorlage wurde informativ einstimmig zur Kenntniss genommen.

Radwegekonzept:

Der OBR hat Informationen zu Stellungnahmen zum Radwegekonzept erhalten.

Comeniuschule

Der Artikel in der SVZ zu Angliederung der Comeniuschule an die Förderschule am Fernsehturm steht nicht im Einklang mit der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur. Auf der Sitzung waren der Schulleiter, der Vorsitzende des Schulleiternrates sowie Eltern mit der Angliederung einverstanden.

5. Sonstiges

Am 15.05.2010 findet ein Familientag am Lankower Nordufer statt, wozu Frau Herweg eingeladen hat.

Am 27.05.2010, 14.30 Uhr, werden die Sagensteine im Generationenpark vor der KITA Lankower Spielhaus aufgestellt, hierzu wird auch die Oberbürgermeisterin anwesend sein.

Am 03.06.2010 um 13.30 Uhr ist der Festakt zu Schuleinweihung der neuen Siemensschule. Der OBR hat der Einladung hierzu zugesagt und wird ein Präsent übergeben.

Frau Höltke informierte über den Stand der Organisation des Stadtteilfestes am 12.06.2010.

Die Freiwillige Feuerwehr Warnitz feiert am 03.07.2010 ihr 50jähriges Bestehen, wozu der OBR eine Abordnung sendet.

Am 03./04.07.2010 feiert die Versöhnungskirche Lankow ihr 10jähriges Bestehen, wozu auch eine Abordnung entsendet wird

Termine:

18.05.2010	nächste Sitzung
15.05.2010	Familientag
27.05.2010	Aufstellen der Sagensteine
03.06.2010	Schuleinweihung der Siemensschule
12.06.2010	Stadtteilfest
03.07.2010	50 Jahre FfW Warnitz
03./04.07.2010	10 Jahre Versöhnungskirche
15.10.2010	Lampionumzug

Cordula Manow

Ortsbeiratsvorsitzende

Schwerin, den 11.04.2010

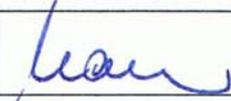
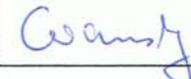
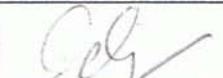
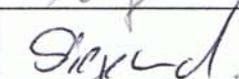
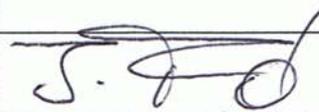
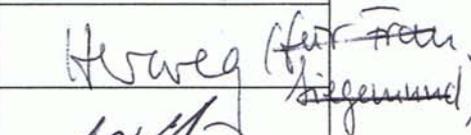
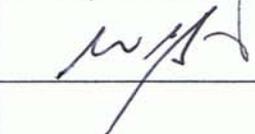
Michael Bremer

Schriftführer

Anwesenheitsliste

Ortsbeirat Lankow

Datum: 20.04.2010

	Name	Fraktion	Unterschrift
Vorsitzende	Cordula Manow	Fraktion DIE LINKE	
Stellvertreter	Silvia Rabethge	CDU / FDP-Fraktion	
Schriftführer	Michael Bremer	CDU / FDP-Fraktion	
Mitglieder	Christel Ceransky	SPD-Fraktion	
	Daniel Alff	SPD-Fraktion	
	Andreas Falk	Unabhängige Bürger	
	Cornelia Neitzke	B' 90 / Die Grünen	
	Tom Scheidung	Fraktion DIE LINKE	
	Doreen Siegemund	CDU / FDP-Fraktion	
Stellvertreter	Frank Fischer	SPD-Fraktion	
	Ingo Freund	CDU / FDP-Fraktion	
	Susanne Herweg	CDU / FDP-Fraktion	
	Andreas Weiß	CDU / FDP-Fraktion	
	n. n.	Fraktion DIE LINKE	
	n. n.	Fraktion DIE LINKE	
	n. n.	SPD-Fraktion	
	Frank-Peter Krömer	Unabhängige Bürger	

